



Modulhandbuch

Fachkraft für Kita-Sozialraumarbeit

Zertifizierte Weiterbildung

Hochschule Koblenz
Fachbereich Sozialwissenschaften

Stand: Januar 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Präambel.....	3
2. Modulübersicht Zertifikatskurs „Fachkraft für Kita-Sozialraumarbeit“	4
3. Modulbeschreibungen des Zertifikatskurses „Fachkraft für Kita-Sozialraumarbeit“	5
4. Kursverlaufsplan.....	18

1. Präambel

Der Zertifikatskurs „Fachkraft für Kita-Sozialraumarbeit“ ist eine zertifizierte Weiterbildung, angegliedert an den Master-Studiengang Kindheits- und Sozialwissenschaften an der Hochschule Koblenz.

Es handelt sich um einen acht-monatigen Zertifikatskurs, der mit 40 ECTS berufsbegleitend die Verbindung von Beruf und Weiterbildung ermöglicht. Der Lernprozess gliedert sich in Phasen von betreutem Selbstlernen, Theorie-Praxis-Transfer und Präsenzzeiten.

Studien- und Prüfungsleistungen werden als praxisbezogene Aufgaben gestellt und orientieren sich an dem Nutzen und den Erfordernissen in der Praxis der Teilnehmer*innen. Diese praxisbezogenen Aufgaben können sowohl benotet als auch unbenotet gestaltet werden. Sie müssen im Zeitrahmen der Weiterbildung erstellt und bearbeitet werden.

Grundsätzlich gilt eine Anwesenheitspflicht um das Zertifikat erlangen zu können. Bei begründeten Fehlzeiten (max. 1/3) müssen keine Ersatzleistungen erbracht werden.

Die Besonderheit dieses Zertifikatskurses ist die Möglichkeit der Anrechnung als Vertiefungsschwerpunkt im Masterstudiengang Kindheits- und Sozialwissenschaften (MAKS).

Das verliehene Zertifikat, nach Belegung aller Module, bezeugt die Qualifizierung zur Fachkraft für Kita-Sozialraumarbeit und die erbrachten Leistungen.

2. Modulübersicht Zertifikatskurs „Fachkraft für Kita-Sozialraumarbeit“

Zertifikatskurs „Fachkraft für Kita-Sozialraumarbeit“ Modulübersicht		
	Modul	Theoretische Leitperspektive
Acht-monatiger Zertifikatskurs – 40 ECTS	KiSo 1 Fachliche Grundlagen der Kita-Sozialraumarbeit 5 ECTS	
	KiSo 2 Recht I 5 ECTS	
	KiSo 3 Gestaltung multiperspektivischer Intervention, Kooperation und Vernetzung 5 ECTS	<i>Multiperspektivität und Inklusion</i>
	KiSo 4 Partizipative Sozialraumorientierung und – Analyse 5 ECTS	<i>Forschungswerkstatt</i>
	KiSo 5 Professioneller Umgang mit Kindeswohlgefährdung, Kinderschutz und Kinderrechte 5 ECTS	
	KiSo 6 Recht II 5 ECTS	
	KiSo 7 Gesprächsführung und Kommunikation in von Diversität geprägten Settings 5 ECTS	<i>Kommunikation und Diversität</i>
	KiSo 8 Ressourcenorientierte und kreative Methoden mit Kindern, Eltern und Familien 5 ECTS	<i>Internationales und Innovation</i>

3. Modulbeschreibungen des Zertifikatskurses „Fachkraft für Kita-Sozialraumarbeit“

Modul KiSo 1:	Fachliche Grundlagen der Kita-Sozialraumarbeit		
Veranstaltungsform Seminar	Kontaktzeit 12 h Präsenz	Selbststudium 113 h	Workload gesamt 125 h
Unterrichtssprache deutsch	ECTS-Punkte 5	geplante Gruppengröße max. 23	Art des Moduls Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls			
<p>Das Modul thematisiert die Einbettung Sozialer Arbeit in das Setting Kindertagesstätte und beleuchtet deren Auftrag und Rolle im Kita-Sozialraum. Als Grundlagenmodul ist es anschlussfähig an alle Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs Sozialwissenschaften und bietet die fachliche Basis für alle weiteren Module des Themenschwerpunkts.</p>			
Qualifikationsziele			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Begrifflichkeiten im Kontext von Kita und Sozialraum (Kindertageseinrichtung, Sozialraumorientierung, Lebensweltorientierung, Lebensumgebung, Planungsraum, fallspezifisch / fallübergreifend / fallunspezifisch etc.) • Der grundlegende Auftrag von Kindertagesstätten i. S. der §§ 22 und 22a SGB VIII • Unterschiedliche Akteure im Umfeld von heterogenen Kindertageseinrichtungen (pädagogische Fachkräfte, Eltern, Kinder, Netzwerkpartner etc.) und damit einhergehende unterschiedliche Perspektiven auf Kita-Sozialräume • Die gesetzliche Grundlage und der grundlegende Auftrag von Kita-Sozialarbeit gem. § 25 Abs. 5 KiTaG • Der soziale Ausgleich als Ziel der Kita-Sozialraumarbeit • Rolle und Aufgaben von Kita-Sozialraumarbeit (Professionsabgrenzung) und damit einhergehende leitende Handlungsprinzipien 			
Kompetenzerwerb			
1. Fachbezogene Kompetenzen			
<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, den grundlegenden Auftrag und die gesetzliche Einordnung der Sozialarbeit im Setting Kindertagesstätte zu erläutern und exemplarisch darzustellen. - Fähigkeit, den sozialarbeiterischen Auftrag in unterschiedlichen Kindertageseinrichtungen zu erkennen. - Fähigkeit zur exemplarischen Beschreibung theoretischer Zugänge. - Fähigkeit zur differenzierten Einordnung sozialräumlicher Begriffe in systematische Zusammenhänge 			
2. Methodische Kompetenzen			

- Fähigkeit, die Auswahl der eingenommenen Perspektive oder des verwendeten theoretischen Konstruktes fachlich zu begründen.

3. Fachübergreifende Schlüsselqualifikationen

- Fähigkeit, den eigenen Auftrag zu formulieren und zu erkennen.

Lernziele im Hinblick auf die zu erwerbende Gesamtqualifikation / den Studienabschluss

- Erwerb eines Verständnisses für die eigene Position und Rolle in Abgrenzung zu anderen Professionen im Feld.
- Entwicklung eines entsprechenden Berufshabitus unter Beachtung der leitenden Handlungsprinzipien.

Lehr-/Lernformen

Präsenstudium, Selbststudium, Teilnahme an und Beiträge in Online-Foren, Durchführung exemplarischer Praxiseinheiten

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

bestandene Studienleistung

Literaturhinweise

Herrmann, Heike (2019): Soziale Arbeit im Sozialraum – Stadtsoziologische Zugänge; Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart

Kobelt Neuhaus, Daniela/ Refle, Günter (2013): Deutsches Jugendinstitut - Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WIFF) – Expertise 37: Inklusive Vernetzung von Kindertageseinrichtung und Sozialraum, München;

https://www.weiterbildungsinitiative.de/uploads/media/Exp_37_Kobelt_Neuhaus_Refle.pdf

Schneider, Armin (Hrsg.) (2015): Die Kita als Türöffner-Wege zur Sozialraumorientierung; Cornelsen Verlag, Berlin

Modul KiSo 2:	Recht I		
Veranstaltungsform Seminar	Kontaktzeit 12 h Präsenz	Selbststudium 113 h	Workload gesamt 125 h
Unterrichtssprache deutsch	ECTS-Punkte 5	geplante Gruppengröße max. 23	Art des Moduls Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls			
Die Module Recht I und II bauen auf vorhandenen Rechtskenntnissen vorangegangener Bachelor-Studiengänge auf und vertiefen diese. Das Modul Recht I greift als Pflichtmodul die rechtlichen Grundlagen der Kita-Sozialarbeit auf und führt in das Sozialrecht (Baustein 1) ein.			
Qualifikationsziele			

Inhalte

Baustein 1 – Einführung in das Sozialrecht und allgemeine sozialrechtliche Grundlagen

- Das Grundgesetz, SGB I und SGB X
- Kita Gesetz Rheinland-Pfalz
- Das Sozialrechtsverhältnis / Das sozialrechtliche Dreiecksverhältnis
- Sozialleistungsanspruch und Wegfall des Leistungsanspruchs
- Pflichten der Leistungsträger, -erbringer und –berechtigten
- Zusammenarbeit der Leistungsträger
- Schutz der Sozialdaten
- Ablauf von Sozialverwaltungsverfahren
- Der Verwaltungsakt

Kompetenzerwerb

1. fachbezogene Kompetenzen

- Fähigkeit, Rechtsgebiete selbstständig vertiefend zu durchdringen.

2. methodische Kompetenzen

- Fähigkeit zur fachlichen Kommunikation mit juristischen Sachverständigen.
- Fähigkeit, komplexe Rechtsverhältnisse für Klient*innen verständlich darzustellen

3. fachübergreifende Schlüsselqualifikationen

- Fähigkeit zur Einschätzung und Strukturierung rechtlicher Sachverhalte.
- Fähigkeit zu reflektierter Anwendung ausgewählter Rechtsvorschriften.
- Fähigkeit, juristischen Denkens und Handels nachzuvollziehen und für den eigenen Kontext einzuordnen.
- Fähigkeit, Regelungsinhalte von Rechtsnormen selbstständigen zu erfassen und für den eigenen Kontext anzuwenden.

Lernziele im Hinblick auf die zu erwerbende Gesamtqualifikation / den Studienabschluss

- Erwerb vertiefender Kenntnisse über Bezüge und Zusammenhänge unterschiedlichen Rechtsgebiete.
- Fähigkeit, unter Anwendung von rechtlichem Fachwissen und Rechtsmitteln anwaltlich für Klient*innen einzutreten.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung, Kleingruppenarbeit, Einzelarbeit, Online-Aufgaben

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

bestandene Studienleistung

Gewichtung der Note für die Endnote

5/40

Modul KiSo 3:	Gestaltung multiperspektivischer Intervention, Kooperation und Vernetzung		
Veranstaltungsform Seminar	Kontaktzeit 12 h Präsenz	Selbststudium 113 h	Workload gesamt 125 h
Unterrichtssprache deutsch	ECTS-Punkte 5	geplante Gruppengröße max. 23	Art des Moduls Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls			
Das Modul thematisiert die besondere Rolle von Netzwerkarbeit und Kooperationen im Kita-Sozialraum. Die Teilnehmenden werden befähigt, zentrale Netzwerkpartner*innen zu identifizieren, Netzwerke zu initiieren oder zu optimieren und Dynamiken zu erfassen.			
Qualifikationsziele			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Nutzen von Netzwerkarbeit und Kooperationen im Kita-Sozialraum • Mögliche Netzwerkpartner*innen und Gremien im Kita-Sozialraum (z. B. Politik, Träger, Elternvertretungen, Vereine, Beratungsstellen, etc.) • Theorien, Modelle und Konzepte der Sozialraumorientierung und der Netzwerkarbeit • Soziale Problemlagen und soziale Räume • Organisationsübergreifende Kooperationsformen • Erfolgskriterien gelingender Kooperationen und Netzwerke • Analyse und Gestaltung von Aushandlungsprozessen disparater Erwartungen und Interessenlagen • Analyse der Informations- und Kooperationsabläufe zwischen den beteiligten Akteursgruppen 			
Kompetenzerwerb			
4. Fachbezogene Kompetenzen			
<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, die Bedeutung und den Nutzen von Netzwerken und Kooperationen beispielhaft zu beschreiben. - Fähigkeit, wichtige Netzwerkpartner*innen zu identifizieren und deren Funktionen zu benennen. - Fähigkeit zur Wahrnehmung und Einordnung unterschiedlicher Perspektiven und Interessen. 			
5. Methodische Kompetenzen			
<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, bestehende Netzwerke analysieren und zu visualisieren. - Fähigkeit, die eigene Rolle im Netzwerk oder in Kooperationen zu reflektieren. - Fähigkeit, den Kita-Sozialraum hinsichtlich unterschiedlicher Diversitätskategorien zu analysieren und diese in die Netzwerkarbeit mit einzubeziehen. 			
6. Fachübergreifende Schlüsselqualifikationen			
<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Initiierung und strategischen Planung von Akteursvernetzung und zum Aufbau gelingender Kooperationen. 			

- Fähigkeit, unterschiedliche Dynamiken in Netzwerken oder Kooperationen wahrzunehmen und zu beeinflussen.
- Fähigkeit, eigene Konzepte für die multiperspektivische Kooperations- und Netzwerkarbeit zu entwickeln.

Lernziele im Hinblick auf die zu erwerbende Gesamtqualifikation / den Studienabschluss

- Erwerb vertiefender Kenntnisse über Kooperationsformen und deren kritische Erfolgsfaktoren.
- Erwerb der Fähigkeit unterschiedliche Akteursgruppen miteinander zu vernetzen und somit zu gelingenden Fallbearbeitungen oder dem Aufbau präventiver Netzwerke im Kita-Sozialraum beizutragen.
- Erwerb der Fähigkeit, den Kita-Sozialraum mittels gelingender Kooperationen und Netzwerke zu gestalten und professionell weiter zu entwickeln.

Lehr-/Lernformen

Präsenstudium, Selbststudium, Teilnahme an und Beiträge in Online-Foren, Durchführung exemplarischer Praxiseinheiten

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
bestandene Prüfungsleistung

Gewichtung der Note für die Endnote
5/40

Literaturhinweise

Benz, Benjamin und Rieger, Günter (2015). Politikwissenschaft für die Soziale Arbeit. Wiesbaden: Springer VS.

Früchtel, Frank, Budde, Wolfgang und Cyprian, Gudrun (2013). Sozialer Raum und Soziale Arbeit. Fieldbook: Methoden und Techniken. Wiesbaden: Springer VS.

Fürst, Roland und Hinte, Wolfgang (Hg.) (2020). Sozialraumorientierung 4.0. Das Fachkonzept: Prinzipien, Prozesse & Perspektiven. Wien: Facultas.

Noack, Michael (Hrsg.) (2017). Empirie der Sozialraumorientierung. Weinheim: Beltz Juventa.

Schneider, Armin, Swat, Marina und Gottschalk, Alexandra (Hrsg.) (2021). Nachhaltige Kita-Sozialräume – gemeinschaftlich entwickeln. Ein Wegweiser für kompetente Beteiligung. Regensburg: Walhalla.

Schubert, Herbert (2018). Netzwerkmanagement in Kommune und Sozialwirtschaft. Wiesbaden: Springer VS.

Modul KiSo 4:	Partizipative Sozialraumorientierung und -analyse		
Veranstaltungsform Vorträge, Präsentationen, Forenarbeit	Kontaktzeit 12 h Präsenz	Selbststudium 113 h	Workload gesamt 125 h

Unterrichtssprache deutsch	ECTS-Punkte 5	geplante Gruppengröße max. 23	Art des Moduls Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls			
<p>Das Modul befähigt Studierende / die Teilnehmenden eigenständige Forschungsleistungen zu erbringen und vertiefende Erkenntnisse über Kita-Sozialräume zu erheben, um darauf aufbauend passgenaue Interventionen oder Angebote zu entwickeln oder zu empfehlen.</p>			
Qualifikationsziele			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Ziel und Zweck von Sozialraumanalysen im Kontext des KiTaG • Qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung bzw. der Sozialraumanalyse und deren Qualitätsstandards • Entwicklung einer Forschungskonzeption • Zugänge zu sozialräumlich relevanten Daten • Partizipation unterschiedlicher Akteure im Forschungsprozess (pädagogische Fachkräfte, Eltern, Kinder, Netzwerkpartner etc.) • Zusammenführung und Interpretation erhobener Daten • Ableitung von Handlungsschritten auf Grundlage erhobener Daten • Präsentation zentraler Ergebnisse • Evaluation sozialräumlicher Interventionen 			
Kompetenzerwerb			
1. fachbezogene Kompetenzen			
<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, die Bedeutung von regelmäßigen Sozialraumanalysen und Sozialraumorientierung zu verstehen und zu kommunizieren. - Kenntnis relevanter Methoden der empirischen Sozialforschung (Auswertung von Sekundärdaten, Befragung, Beobachtung, Ortsbegehung, Netzwerkanalyse, partizipative Methoden) - Kenntnis relevanter Aspekte der Forschungsethik und des Datenschutzes 			
2. methodische Kompetenzen			
<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Entwicklung eines geeigneten Forschungsdesigns unter Beachtung des Erkenntnisziels. - Fähigkeit zur Auswahl und Anwendung geeigneter Methoden der Sozialraumanalyse. - Fähigkeit, Akteure des Sozialraums in die Datenerhebung mit einzubeziehen. - Fähigkeit, das Forschungsvorhaben zeitlich und finanziell zu planen. - Fähigkeit, die erhobenen Daten zusammenzuführen und auszuwerten. - Fähigkeit zur Anwendung relevanter Software für Datenauswertung und Ergebnisdarstellung - Fähigkeit zur Interpretation der Ergebnisse und zur Ableitung von Handlungsempfehlungen auf Grundlage der Sozialraumanalyse. - Fähigkeit zur Wirkungsüberprüfung sozialräumlicher Interventionen anhand von Kriterien. 			
3. fachübergreifende Schlüsselqualifikationen			
<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, die eigene Rolle als Forscher*in und Ergebnisanwender*in zu reflektieren - Fähigkeit zur Beurteilung von Einflussgrößen auf den Kita-Sozialraum. 			

- Fähigkeit, zentrale Ergebnisse verständlich aufzubereiten und zu präsentieren.
Lernziele im Hinblick auf die zu erwerbende Gesamtqualifikation / den Studienabschluss
<ul style="list-style-type: none"> • Verständniserwerb über Bedeutung und Reichweite von Forschungsstrategien im Kita-Sozialraum. • Erwerb der Fähigkeit, vertiefende Kenntnisse über den Kita-Sozialraum zu erheben und passgenaue Interventionen oder Angebote zu entwickeln. • Erwerb einer „reflexiven räumlichen Haltung“ (Kessl, 2009).
Lehr-/Lernformen
Vortrag, Diskussion, Selbststudium, Theorie-Praxis-Transfer, Foren
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
bestandene Prüfungsleistung
Gewichtung der Note für die Endnote
5/40

Modul KiSo 5:	Professioneller Umgang mit Kindeswohlgefährdung. Kinderschutz und Kinderrechten		
Veranstaltungsform Seminar	Kontaktzeit 12 h Präsenz	Selbststudium 113 h	Workload gesamt 125 h
Unterrichtssprache Deutsch	ECTS-Punkte 5	geplante Gruppengröße max. 23	Art des Moduls Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls			
Das Modul thematisiert die Bedeutung eines professionellen Umgangs mit Kindeswohlgefährdungen unter der Initiierung von Akteurs-Vernetzungen im Sinne des Kinderschutzes. Leitfrage des Moduls ist die Bedeutung von Kinderschutz für den Sozialraum.			
Qualifikationsziele			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse über die Formen von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche und deren Erkennungsmerkmale • Professioneller Umgang mit Widersprüchen und Gemeinsamkeiten im teaminternen „Fallverstehen“ • Fähigkeit zu fallbezogener Koordination der Hilfestrukturen sowie zu zielorientierter Steuerung des Fallverlaufs 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die relevanten Erkenntnisse zum Erkennen von und zum Umgang mit Kindeswohlgefährdung (fachliche Inhalte) • Einführung in die verstehensorientierte / traumasensitive Pädagogik (methodisch) 			

- Bearbeitung von Fallbeispielen (methodisch)
- Anwendung grundlegender Kenntnisse von systemischen Gesprächsführungstechniken und Beratungsformen (fächerübergreifend)
- Anforderungen und Handlungselemente der Risikoeinschätzung (methodisch)
- grundlegende Kenntnisse der sozialadministrativen Zusammenhänge in der Kinder- und Jugendhilfe und damit auch im Kinderschutz (fachliche Inhalte)

Kompetenzerwerb

1. fachbezogene Kompetenzen

- Erwerb von Wissen über die Dynamik und Ausprägung von Gefährdungslagen
- Grundlegendes Wissen über die rechtliche, medizinische, pädagogische sowie psychologische Dimension im Kinderschutz

2. methodische Kompetenzen

- Professionelle Anwendung von Gefährdungseinschätzungsbögen/Durchführung der Einschätzung im Team
- Pädagogik des sicheren Ortes

3. fachübergreifende Schlüsselqualifikationen

- Fähigkeit zur Initiierung von Akteurs-Vernetzung im Sinne des Kinderschutzes

Lernziele im Hinblick auf die zu erwerbende Gesamtqualifikation / den Studienabschluss

- Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens
- Fähigkeit wissenschaftliche Erkenntnisse und theoretische Wissensbestände in die Praxis umzusetzen (Theorie-Praxis-Transfer)

Lehr-/Lernformen

Vorlesung, Kleingruppenarbeit, Einzelarbeit, Online-Aufgaben

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

bestandene Studienleistung

Gewichtung der Note für die Endnote

5/40

Literaturhinweise

Alle, Friederike: Kindeswohlgefährdung: Das Praxishandbuch, 2017

Beckmann, Kathinka u.a.: Kindeswohlgefährdung – was kommt danach? Ein multidisziplinärer Blick auf die Werdegänge 478 gewaltbelasteter Kinder und ihre Hilfesysteme auf Grundlage der KiD-Verlaufsstudie, 2021

Biesel, Kay/Urban-Stahl, Ulrike: Lehrbuch Kinderschutz, 2018

Böwer, Michael/Kotthaus, Jochem (Hg.): Praxisbuch Kinderschutz. Professionelle Herausforderungen bewältigen, 2018

Freund, Ulli/Riedel-Breidenstein, Dagmar: Sexuelle Übergriffe unter Kindern. Handbuch zur Prävention und Intervention, 2020

Maywald, Jörg: Gewalt durch pädagogische Fachkräfte verhindern, 2019

Modul KiSo 6:	Recht II		
Veranstaltungsform Vorlesung mit seminaristischen Teilen	Kontaktzeit 12 h Präsenz	Selbststudium 113 h	Workload gesamt 125 h
Unterrichtssprache deutsch	ECTS-Punkte 5	geplante Gruppengröße max. 23	Art des Moduls Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls			
<p>Das Modul Recht II umfasst drei Recht-Bausteine, welche vertiefte Recht-Kenntnisse im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, der Grundsicherung für Arbeitsuchende und Sozialhilfe sowie im Asylrecht vermitteln. Kita-Sozialarbeiter*innen sind mit allen rechtlichen Felder konfrontiert, weshalb die Vermittlung von umfangreichen Kenntnissen für die Praxis von Relevanz ist.</p>			
Qualifikationsziele			
Inhalte			
Baustein 2 – Grundsicherung für Arbeitssuchende und Sozialhilfe			
<ul style="list-style-type: none"> • SGB II, SGB III, SGB XII • Leistungsberechtigte nach SGB II und SGB XII • Leistungen im Rahmen der Grundsicherung (Regelbedarf, Freibeträge, Kinderzuschlag u.a.) (SGB II) • Zumutbare Arbeit • Sanktionen • Leistungen der Arbeitsförderung / Arbeitslosenversicherung (SGB III) • Ziele und Grundsätze der Sozialhilfe (SGB XII) • Leistungsarten der Sozialhilfe • Regelungen zur Einkommensanrechnung Wohngeld 			
Baustein 3 – Kinder- und Jugendhilfe sowie weitere Hilfen für Familien			

- Rechtliche Grundlagen der Elternbeteiligung und konkrete Beteiligungsformen (z.B. Elternkooperationen, Elternausschuss, Kita-Beirat etc.)
- SGB VIII und weitere Gesetze
- Förderung der Erziehung in der Familie
- Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege
- Hilfen zur Erziehung
- Aufgaben des Jugendamtes
- Kindeswohlgefährdung sowie Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung
- Mutterschutz und Elternzeit
- Kindergeld und Elterngeld
- Unterhalt
- Wohngeld

Baustein 4 – Asylrecht

- Zuständigkeiten
- Verteilung und Registrierung
- DUBLIN-Verfahren
- Ablauf von Asylverfahren in Deutschland
- Asylverfahrensberatung
- Schutzformen
- Aufenthaltstitel
- Duldung bei Ausbildung und Beschäftigung unbegleitete Minderjährige

Kompetenzerwerb

3. fachbezogene Kompetenzen

- Fähigkeit, Rechtsgebiete selbstständig vertiefend zu durchdringen.

4. methodische Kompetenzen

- Fähigkeit zur fachlichen Kommunikation mit juristischen Sachverständigen.
- Fähigkeit, komplexe Rechtsverhältnisse für Klient*innen verständlich darzustellen.

3. fachübergreifende Schlüsselqualifikationen

- Fähigkeit zur Einschätzung und Strukturierung rechtlicher Sachverhalte.
- Fähigkeit zu reflektierter Anwendung ausgewählter Rechtsvorschriften.
- Fähigkeit, juristischen Denkens und Handel nachzuvollziehen und für den eigenen Kontext einzuordnen.
- Fähigkeit, Regelungsinhalte von Rechtsnormen selbstständig zu erfassen und für den eigenen Kontext anzuwenden.

Lernziele im Hinblick auf die zu erwerbende Gesamtqualifikation / den Studienabschluss

- Erwerb vertiefender Kenntnisse über Bezüge und Zusammenhänge unterschiedlichen Rechtsgebiete.
- Fähigkeit, unter Anwendung von rechtlichem Fachwissen und Rechtsmitteln anwaltlich für Klient*innen einzutreten.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung, Kleingruppenarbeit, Einzelarbeit, Online-Aufgaben
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfungsleistung
Gewichtung der Note für die Endnote 5/40

Modul KiSo 7:	Gesprächsführung und Kommunikation in von Diversität geprägten Settings		
Veranstaltungsform Seminar	Kontaktzeit 12 h Präsenz	Selbststudium 113 h	Workload gesamt 125 h
Unterrichtssprache deutsch	ECTS-Punkte 5	geplante Gruppengröße max. 23	Art des Moduls Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls			
Das Modul vertieft vorhandenes Wissen über Gesprächsführung, so dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, Familien und Fachpersonal (auch in Krisen- und schwierigen Situationen) professionell zu beraten und zu unterstützen.			
Qualifikationsziele			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Klientenzentrierte Gesprächsführung und Eltern- bzw. Familienberatung • Theorien kommunikativen Handelns in unterschiedlichen Settings • Kommunikative Begleitung und Beratung von Eltern und Familien mit ihren Kindern • Theorien der Konfliktlösung • Gesprächsführung in Krisen- und schwierigen Situationen 			
Kompetenzerwerb			
1. fachbezogene Kompetenzen			
- Fähigkeit, Theorien kommunikativen Handelns exemplarisch zu beschreiben und gezielt anzuwenden.			
2. methodische Kompetenzen			
<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zu differenzierter Beratungskompetenz. - Fähigkeit zur vorurteilsfreien und wertschätzenden Beratung (Anti-Bias) und Ambiguitätstoleranz. - Diskriminierungssensibilität. - Handlungskompetenz bei Störungen in der Kommunikation. - Fähigkeit, Sachverhalte mittels visueller Hilfsmittel zu kommunizieren. 			

3. fachübergreifende Schlüsselqualifikationen <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit der interventionsbegleitenden Kommunikation. - Fähigkeit zur Konfliktmoderation. - (Kommunikative) Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Gesprächspartner*innen (z. B. mittels Leichter Sprache).
Lernziele im Hinblick auf die zu erwerbende Gesamtqualifikation / den Studienabschluss <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb vertiefter Kenntnisse über verbaler und nonverbaler sowie expressiver Kommunikation. • Erwerb vertiefter Kenntnisse über die Strukturierung von Kommunikationsformen in unterschiedlichen Settings. • Erwerb differenzierten Handlungswissens in Krisengesprächen.
Lehr-/Lernformen Vortrag, Diskussion, Selbststudium, Theorie-Praxis-Transfer, Foren
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Studienleistung
Gewichtung der Note für die Endnote 5/40

Modul KiSo 8:	Ressourcenorientierte und kreative Methoden mit Kindern, Eltern und Familien		
Veranstaltungsform Seminar	Kontaktzeit 12 h Präsenz	Selbststudium 113 h	Workload gesamt 125 h
Unterrichtssprache deutsch	ECTS-Punkte 5	geplante Gruppengröße max. 23	Art des Moduls Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls Kita-Sozialraumarbeit fokussiert unter dem Leitbild des sozialen Ausgleichs insbesondere Bedarfe von Kindern, Eltern und Familien. Um dabei nicht die Ressourcen der Adressat*innen aus dem Blick zu verlieren, wird im Modul thematisiert, wie Soziale Arbeit Hilfe zur Selbsthilfe leisten kann und wie individuelle Handlungspotenziale erkannt und zugänglich gemacht werden können.			
Qualifikationsziele Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Theorien, Modelle und Ansätze ressourcenorientierten und kreativen Handelns (u. a. Resilienz, Empowerment, Kreativität, Salutogenese / Kohärenzgefühl, Lebensweltorientierung) • Methoden zur Identifizierung, Aktivierung und Stärkung elterlicher Kompetenzen • Ressourcenorientierte Unterstützung von Eltern-Kind-Interaktionen 			

<ul style="list-style-type: none"> • Ressourcenorientierte Vernetzung von Eltern und Familien • Kinder stärken (u. a. Persönlichkeitsentwicklung und Aufbau von Selbstbewusstsein)
<p>Kompetenzerwerb</p> <p>1. fachbezogene Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur theoretischen Einordnung verschiedener ressourcen- und resilienz- und kreativitätsorientierter Modelle, Ansätze und Theorien - Fähigkeit, Ressourcen und individuelle Handlungspotenziale zu entdecken und zu fördern <p>2. methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, Ressourcen und individuelle Handlungspotenziale mithilfe kreativer Methoden erfahrbar und zugänglich zu machen. - Fähigkeit zur Schaffung von Möglichkeiten, um die eigenen Handlungspotenziale zu erfahren und kreativ zu mobilisieren. - Fähigkeit zu ressourcenorientierter, systemischer und aktivierender Gesprächsführung <p>3. fachübergreifende Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur begründeten Auswahl und Anwendung von Methoden
<p>Lernziele im Hinblick auf die zu erwerbende Gesamtqualifikation / den Studienabschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb der Fähigkeit, Eltern bzw. Familien zur Erarbeitung realistischer und gestufter Ziele anzuleiten und zur Nutzung ihres Selbsthilfepotentials anzuregen.
<p>Lehr-/Lernformen Vortrag, Diskussion, Selbststudium, Theorie-Praxis-Transfer, Foren</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten bestandene Prüfungsleistung</p>
<p>Gewichtung der Note für die Endnote 5/40</p>

4. Kursverlaufsplan

Für den gesamten Zertifikatskurs werden 40 ECTS-Punkte vergeben.

Erklärungen / Legende:

PL = Prüfungsleistung (benotet)

SL= Studienleistung (unbenotet)

K = Klausur

ML = Mündliche Prüfungsleistung

HA = Hausarbeit

P = Projektarbeit

Modul-Nr.		Modulbezeichnung	ECTS			Art der Leistung
KiSo 1		Fachliche Grundlagen der Kita-Sozialarbeit	5		SL	
KiSo 2		Recht I	5		SL	
KiSo 3		Gestaltung multiperspektivischer Intervention, Kooperation und Vernetzung	5		PL	HA
KiSo 4		Partizipative Sozialraumorientierung und -Analyse	5		PL	P
KiSo 5		Professioneller Umgang mit Kindeswohlgefährdung. Kinderschutz und Kinderrechte	5		SL	
KiSo 6		Recht II	5		PL	K
KiSo 7		Gesprächsführung und Kommunikation in von Diversität geprägten Settings	5		PL	ML
KiSo 8		Ressourcenorientierte und kreative Methoden mit Kindern, Eltern und Familien	5		SL	